

Nachwuchs zielt auf den Spaß am Stand

TREFFER Weniger Jungschützen als 2015 wollten es am Sonntag auf der Anlage in Kelheim wissen: Sie traten beim Schüler- und Jugendcup der Schützensektion an.

VON HEINER STÖCKER

KELHEIM. Auftakt zum Schüler- und Jugendcup der Schützensektion Kelheim: Rund 30 Nachwuchsschützen haben sich am Sonntag auf der Anlage in Kelheim getroffen, um gegeneinander anzutreten. „Aber wichtiger als der Vergleich ist fast schon, dass sich die Nachwuchsschützen überhaupt mal zusammen finden“, sagt Sektionschützenmeister Sepp Biberger von den Schützen Affecking. Im Vorjahr waren es noch 40 gewesen.

Grund: In der Altersklasse kämpfen die Vereine massiv mit Nachwuchssorgen. Seit Jahren gibt es keinen Ligenbetrieb. Das war auch der Anlass, den Cup vor rund sieben Jahren aus der Taufe zu heben. „Die Schüler und Jugendlichen sollten Wettkampfluft schnuppern.“ Und sich vernetzen beziehungsweise überhaupt kennen lernen.

Und es funktioniert: „Ich bin jetzt schon aufgeregt“, sagt der 13-jährige Simon Hopfinger. Er schießt seit etwa einem Jahr, sagt er. Damals war er auf der Suche nach einem neuen Hobby. „Aber jetzt am Schießstand ist das schon was Besonderes. Ich muss mich stark konzentrieren, zur Ruhe kommen, wenn ich ziele.“ Eine Erfahrung, die dem Schüler sonst in seinem Alltag fehlt.

Premiere für Kinder

Kinder unter zwölf Jahren können sich heuer im Rahmen des Cups in Weltenburg mit dem Lasergewehr versuchen, Termine sind der 11. und 18. März, jeweils um 19.30 Uhr.

„Ich schieße, um mich auszupowern“, sagt Laura Karl. Die zahnbe-spangte Zwölfjährige gehört zu den Altbachschützen Hausen und die haben es mit dem Biathlon und Sommerbiathlon. „Für mich ist das Schießen halt nur ein Element des Sports“, sagt Laura. Aber: Sie ist ein

Exot. „Ich bin die einzige in



Weniger Schützen als im Vorjahr traten auf die Schießbahn

Fotos: Stöcker

DIE ERGEBNISSE ZUM AUFTAKT

► **Luftgewehr, Schüler:** 1. Maximilian Reitingner 107,0 Punkte; 2. Emily Weitzer 178,0; 3. Simon Krausenecker (alle Altbachschützen Hausen) 182,0.

► **Luftgewehr, Jugend:** 1. Lisa Maria

Metz (Klosterschützen Weltenburg) 396,5 Ringe; 2. Jürgen Daniel (Jennerwein Arnhofen) 373,6; 3. Alicia Steinleitner (Altbachschützen Hausen) 372,3.

► **Luftpistole, Schüler:** 1. Thomas

Brandl (SG Kelheim-Afflecking) 675,6 Ringe; 2. Mirco Robl (Zieglerthaler Ihrlerstein) 695,0.

► **Luftpistole, Jugend:** Marie Heidler (SG Kelheim-Afflecking) 361,5.

meiner Klasse, die schießt.“ Deshalb sei sie froh: Als sie vor knapp einem Jahr das erste mal geschossen hat, kannte sie noch niemanden. „Hier treffe ich andere in meinem Alter.“

Geschossen wird der Schüler- und Jugendcup der Schützensektion Kelheim mit Luftpistole und -gewehr auf Scheibe und Blattl. Gewertet wird bei den Schülern nach der Formel 200 minus erzielte Ringzahl nach 20 Schuss plus das beste erzielte Blattl. Wer am wenigsten Punkte hat gewinnt. Die Auswertung der Jugend erfolgt auf 1/10 Ringwertung. Für den Gesamtsieg wird der Mittelwert aus den drei besten Ergebnissen gewertet.

Eine weitere Besonderheit: „Mädels und Jungs schießen bei uns miteinander. Wir haben das nicht getrennt“, sagt

Schützenmeister Biberger. „Und das interessante ist, dass die Mädels besser sind – jedes Jahr. Also wir haben das noch nie gehabt, dass ein Junge die Nase vorn hatte.“ Woran das liege, wisse Biberger nicht. „Aber ich glaube, dass die Mädels ehrgeiziger sind als die Jungs.“

Mittelfristiger Erfolg

Für die Nachwuchswerbung und Förderung habe die Veranstaltung viel gebracht, sagt Biberger. „Zum einen natürlich von den Ergebnissen her. Wir haben sehr viele Jugendliche, die im Bezirks- oder Landeskader sind. Und auch von den Vereinen her sind einige Junge gekommen, die darauf angesprungen sind.“ Zum Start zeigte sich am Sonntag Lisa-Maria Metz von den Klosterschützen Weltenburg in herausragender Form. Mit 396,5 Ringen schnupperte sie an der magische Grenze von 400 Ringen.

Im Zuge des Sektionscups habe sich eine Besonderheit herausgebildet:

Zum vierten Mal gibt es in diesem Jahr einen Sektionskader, in dem die Besten noch mal zusätzliches Training und Förderung erhalten. Allerdings gibt es 2016 im Vergleich zum Vorjahr einige Abstriche: Zum einen ist das Team schlanker geworden. „Früher hatten wir zehn Jugendliche und zehn Schüler – aber die kriegst Du terminlich für eine gemeinsame Förderung nie unter einen Hut.“ Deshalb seien es nun noch jeweils fünf Schüler und Jugendliche aus dem Bereich Luftpistole. Luftpistole wurde gestrichen. Außerdem dürfen die Nachwuchstalenten noch nicht in einem anderen Kader auf Gau-, Bezirks- oder Landesebene sein.

→ Die restlichen Termine des Schüler- und Jugendcups der Schützensektion sind am 20. März, am 10. und 24. April je um 14 Uhr auf der Kelheim-Gmünd-Anlage. Infos zum Schießsport bei Sepp Biberger, Telefon (0151) 51 87 29 22 und Hermann Kolb, (09441) 8 02 15.

Laura Karl (re.) und Simon Hopfinger

